

Berlin am 9ten Februar 1853.

Mein lieber guter Freund.

Schon Sie müßt sich auf mich, daß ich Ihnen so lange nicht geschrieben, ich kann Ihnen versichern, ich denke sehr wohl an Sie, und ich habe auch immer in Sinn Ihnen mir beistehen zu malen, wie ich Ihre versprochen, mich schnell gut nicht bitte ich Sie, lassen Sie es noch etwas thierlich haben. —

Ich komme mit einem freundlichen Bitte an Sie, wenn Sie mich so lieb haben wie ich Sie, guten Freund so schicken Sie mir gleich wieder einmal in der Hof mit Ihnen die Kompositionskunst an meinem kleinen lieben Georges. —

Sie wissen sehr Hartmann wie ich mit der Mutter stand, ich habe bei jetzt consequent alle ihre Komposition an mich übergeben zu übergeben, bis auf einen, der am Königsplatz. Sagen geschrieben war, in der der kleinen Georges mich alle Tage bequiegt und mir nicht anders sagt daß es so eben von einem Besuch von Ihnen Kommen — ich habe diesen Brief nicht beantwortet und ich bitte Sie nicht zu misshandeln daß ich es angenommen. — Ich versuche ich so eben hier einen Brief von 7te 18te 18te mir von Henry Fliegenheimer und so (der in Gesellschaft bei Messard & Comette No. 1. rue Jacob) geschrieben, daß Louise Gallenard nicht wegen hazard steht am vergangenen Freitag und ihre Hofung. Dreizig Jahre alt und nicht mehr und daß auch einmüthig. Mochte geschonene werden sind, das Alles nicht mich wenig aber ich bin zu gleichen Zeit daß der kleinen Georges sehr viel gewöhnliche Zeit nicht mehr bei ihm ist, daß sie ihn zu einem bestimmten gegeben mit der bin ich nun das Kind freudig besorgt, ich sperre Ihnen festlich in die dieser Brief, und ich bitte Sie freudig bitten zu Ihnen in der Befriedigung das kleinen Georges zu unmittelbar schicken Sie mir jetzt gutes lieben Freund.

Das kleine Georges zu unmittelbar schicken Sie mir jetzt gutes lieben Freund. Denn ich denke wenn Louise nicht mehr ist, mit ihrer Strafe kann nicht mehr bedenklich sein, so wie man mich nicht auf mich auf das Kind gehen. Kommen, es traugt ja meinen Namen, ich will noch an einen bekannten schreiben Namens Charles Susmann. Inpassé Magazzen No. 6, willkürlich aber schreiben Sie mich bald mit dem, es weiß meine Geschichte auch anständig, und ich der Mutter das Markte Güterbrot, daß ich Sie mir indergibt. Trifft sich aber der kleinen Georges mitteilen können, ich denke mich, es müßte sich möglich sein, wenn ich mich an den Naecher Anwalt, der die Klage gegen die Mutter beabsichtigt werden und meine Ansicht auf das Kind geltend machen, daß ich es ja auch der Marie das 2 Arrondissement am Ende sein. Der Allert ^{am} bitte ich Sie in die rue Pigalle und es ab Ihnen sonst noch möglich ist. Fortsetzung — einzuweisen, ich beabsichtige mich das Kind nicht mehr bei dieser Gelegenheit in zu vollständig geben zu können. Mit Vergnügen erwarte ich Ihre Antwort in freudiger Erwartung ist. Oh. Krons
28. Bruchmann.

Monsieur

Monsieur Maurice Hartmann
hôtel des trois frères

n^o 23 des 3 frères

Paris.

